Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 06. November 2020 um 19:44 Uhr

Zum Auftakt der neuen Oberligasaison warten mit den Selber Wölfen und den Memmingen Indians gleich zwei schwere Aufgaben für den amtierenden Oberliga Süd-Meister.

Los geht es am Freitag um 20:00 Uhr in der Selber Netzsch-Arena, bevor es am Sonntag um 18:00 Uhr in heimischer Arena zum Duell mit den Memmingen Indians kommt.

Die Eisbären zeigten in der Vorbereitung bereits starke Leistungen und mussten sich nur im ersten Test den Eispiraten Crimmitschau geschlagen geben. Die vier weiteren Partien gegen Riessersee, Passau, Bad Tölz und Halle entschieden die Regensburger allesamt zu ihren Gunsten.

Das ganze Team ist hochmotiviert und freut sich trotz der aktuellen Situation auf die neue Saison.

Verzichten muss Trainer Max Kaltenhauser zum Auftakt jedoch auf Tomas Gulda, Fabian Herrmann und Nico Kroschinski

TEAMCHECK SELB

Die Wölfe konnten eine ebenso überzeugende Saisonvorbereitung absolvieren. Vier von fünf Testspielen wurden souverän gewonnen, nur einmal fiel die Entscheidung im Penaltyschießen. Gegner der Oberfranken waren die Tecart Black Dragons Erfurt, die Icefighters Leipzig und Oberliga Nord-Neuling Herforder Ice Dragons.

Am Kader der Wölfe wurde in der langen Sommerpause ordentlich gebastelt. Den 13 Abgängen, darunter namhafte Akteure wie Niklas Deske (Deggendorf), Dominik Müller und Marius Schmidt (Weiden), Christoph Kabitzky (Hannover Scorpions) und Ian McDonald (Karriereende) stehen letztlich ebenso 13 Neuzugänge gegenüber.

Prominentester Neuzugang ist ohne Zweifel Brad Snetsinger, welcher aus Memmingen zu den Wölfen wechselte. Zusammen mit Nick Miglio aus Halle bilden die beiden Kanadier das Import-Duo der Franken.

Zudem wurden erfahrene Akteure wie Felix Linden und Lukas Slavetinsky nach Selb geholt. Mit Herbert Geisberger kehrt außerdem ein alter Bekannter aus Weiden zum VER zurück.

Nach der letzten Saison, die für die Verantwortlichen in Selb alles andere als zufriedenstellend verlief und mit dem achten Platz das Minimalziel Play-Offs dennoch erreicht wurde, wollen die Wölfe mit dem Österreicher Herbert Hohenberger an der Bande zur neuen Spielzeit wieder ein Wörtchen im oberen Tabellendrittel mitsprechen.

TEAMCHECK MEMMINGEN

Die überaus erfolgreiche abgelaufenen Saison, in der die Indians erst am letzten Spieltag von

den Eisbären von der Tabellenspitze gestoßen wurdem, war für die Maustädter zugleich die erfolgreichste der Vereinsgeschichte.

Corona-bedingt konnten die Indianer nur zwei Testspiele bestreiten, diese allerdings sehr überzeugend gestalten. Der erste Test gegen die Ravensburg Towerstars aus der DEL2 unterlag man nur knapp mit 1:2 nach Overtime. Vergangenes Wochenende besiegte der ECDC den Ligakonkurrenten SC Riessersee mit 7:2.

Im Kader von Trainer Sergej Waßmiller war in den Sommermonaten sehr viel Bewegung zu vernehmen. 14 Spieler aus dem letztjährigen Kader kehrten den Indians den Rücken, darunter Leistungsträger und Talente wie Brad Snetsinger und Steven Deeg (Selb), Lubor Pokovic (Bayreuth) und Samir Kharboutli (Augsburg). Die Abgänge konnten jedoch Namhaft ersetzt werden. Unter den acht Neuzugängen befinden sich erfahrene sowie hungrige Akteure wie Torhüter Lukas Steinhauer(Rosenheim), Jonas Wolter und Philipp de Paly (Kaufbeuren) und Christopher Kasten (Herne).

Schwede Johan Schreiber, der aus Kitzbühel nach Memmingen kam, bildet mit seinem Landsmann Linus Svedlund das Ausländerduo bei den Indians.

Mit Jochen Vollmer und Lukas Steinhauer sind die Allgäuer auch auf der Torhüterposition für die neue Saison bestens gerüstet.

Defensiv soll das Team der Indians noch stabiler als letzte Saison stehen und in der Offensive will Coach Waßmiller mit jungen, hungrigen und schnellen Spielern zum Erfolg kommen.

Beide Partien werden auf www.sprade.tv live übertragen. Außerdem bieten wir unter www.eisbaeren-liveticker.de zu beiden Begegnungen einen Liveticker an.